

SYNLAB MVZ Weiden GmbH

Abt. Forensische Toxikologie &
Drogenanalytik
Zur Kesselschmiede 4
92637 Weiden

Ihr Ansprechpartner:

Dipl.-Chem. Johannes Kutzler
Telefon +49 961 309-291
Fax +49 961 309-163
Johannes.Kutzler@synlab.com
www.synlab.de

Weiden, den 10. März 2021

Warnung vor Cannabisprodukten versetzt mit Synthetischen Cannabinoiden

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem Drogenmarkt droht ein Paradigmenwechsel. 2020 erschienen vermehrt Marihuana und Haschisch mit Beimischungen von Synthetischen Cannabinoiden (SC) und vergleichsweise geringen Konzentrationen der natürlichen Cannabinoide Δ^9 -THC und Cannabidiol. Im November 2020 erschien hierzu auch eine Warnmeldung des EMCDDA (European Monitoring Center for Drugs and Drug Addiction). Nachgewiesen wurden vor allem die Substanzen MDMB-4en-PINACA, aber auch 5F-MDMB-PICA und 4F-MDMB-BUTINACA. MDMB-4en-PINACA war 2020 das am häufigsten detektierte Synthetische Cannabinoid am MVZ Weiden in Haar- und Urinproben.

Aufgrund des schwankenden Gehalts der auf das Material aufgesprühten, hochpotenten Synthetischen Cannabinoide kann es für den Konsumenten schnell zu gefährlichen und z.T. lebensbedrohlichen Überdosierungen kommen. Der Verkauf dieser bspw. als „SPICE“ oder „Research chemicals“ beworbenen Substanzen erfolgt häufig über das Internet.

Synthetische Cannabinoide sind illegale, gefährliche und hochpotente synthetische Drogen. Cannabiskonsumenten sollten über die verharmlosend als „Kräutermischung“ und „Legal highs“ beworbenen Produkte dringend informiert und beraten werden.

Die Analytik der SC ist sehr aufwendig und nur in wenigen diagnostischen Laboren möglich. Außerdem können sie in der Routineanalytik oder mittels immunologischer Schnelltests nicht nachgewiesen werden. Im MVZ Weiden werden SC im Urin und im Haar durch chromatographische Trennung und massenspektrometrischer Detektion identifiziert. Mithilfe hochauflösender Massenspektrometrie können auch bisher unbekannte Synthetische Cannabinoide nachgewiesen und daher der Analysenumfang stets auf dem aktuellsten Stand gehalten werden.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Forensischen Toxikologie & Drogenanalytik

Literatur

<https://www.emcdda.europa.eu/system/files/publications/13363/emcdda-initial-report-MDMB-4en-PINACA.pdf>

McKenzie, C. (2020). Summary report on the synthetic cannabinoids MDMB-4en-PINACA and 4F-MDMB-BICA, report to UK national focal point, 18 September 2020.

Schäper, J., (2016), 'Wirkstoffgehalte und inhomogene Verteilung des Wirkstoffs MDMB-CHMICA in Kräutermischungen', Toxichem Krimtech 83, pp. 112-114
(https://www.gtfch.org/cms/images/stories/media/tk/tk83_2/Schaeper_et_al_2016.pdf).

WEDINOS (Welsh Emerging Drugs & Identification of Novel Substances Project) (2020),
<https://www.wedinos.org/db/samples>